

Zeitschrift:	Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber:	Bioforum Schweiz
Band:	43 (1988)
Heft:	1
Vorwort:	"Echte Demut vor Gott hat nichts Kriecherisches an sich, sondern ist im Gegenteil der echte Mut, der es mit den Menschen dieser Welt aufnimmt ..."
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Echte Demut vor Gott hat nichts Kriecherisches an sich, sondern ist im Gegenteil der echte Mut, der es mit den Menschen dieser Welt aufnimmt . . .»

«. . . Echte Demut vor Gott . . .» Es ist die Überzeugung, dass wir nicht die letzte Verfügungsgewalt über uns haben. Diese hat einzig Gott. Das macht uns bescheiden vor dem, dem dies über uns zusteht. Dieses unbedingte Recht steht einzig Gott zu. Diese Überzeugung hat nichts Kriecherisches an sich. Das Wissen, dass in unserem Leben nichts an uns herantreten kann, das nicht von Gott kommt, macht uns demütig vor ihm. Es wird nichts an uns herantreten, vor dem wir uns fürchten und ängstigen müssten. Gott hat es ja verfügt. Nur er hat ja diese unbedingte Macht über uns.

Diese richtige Haltung Gott gegenüber schenkt uns das Wissen, dass nichts an uns herantreten kann, das nicht von Gott für uns verfügt ist, dass alles, was die Tage an uns herantragen, von Gott gewollt ist. Dies ist die Voraussetzung, dass uns nichts in unserem Leben je Kummer oder Sorgen machen kann. Hinter allem Schweren, das unsere Tage verdunkeln möchte, ist Gott, der uns liebt. Er lässt uns auch nie allein den Menschen gegenüber, mit denen wir unsere Tage zu teilen haben. Im Ringen mit ihnen ist auch immer Gott.

Diese Überzeugung schenkt uns aber auch die Kraft zu wissen, auf welcher Seite im Ringen zwischen Gut und Böse in der Welt wir zu stehen haben – aber auch den Mut, dass wir in der Welt tapfer Stellung nehmen. Wer dies nicht tut und nicht kann, der weiss nicht, was Gott von ihm erwartet. Ihm fehlt die Erkenntnis und die Kraft, dass er sich für die Sache Gottes einsetzt. Ganz gleichgültig, ob er dies in einem grossen Haufen oder ganz allein tun muss. Den Mut und die Kraft dazu gibt Gott ihm.